

Öffentliche **Berichtsvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0418/2009

Auskunft erteilt:

Herr Winter

Ruf:

492 20 30

E-Mail:

WinterF@stadt-muenster.de

Datum:

02.06.2009

Betrifft

Aktuelle Haushaltsentwicklung 2009
Perspektiven für den Haushaltsplan 2010

Beratungsfolge

23.06.2009 Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften
24.06.2009 Hauptausschuss
24.06.2009 Rat

Bericht
Bericht
Bericht

Bericht:

1. Haushaltsentwicklung 2009

Die Bewirtschaftung des Haushaltplanes 2009 entwickelt sich in den meisten Haushaltspositionen wie geplant. Auf der Einnahmenseite muss jedoch aufgrund der Wirtschaftskrise mit deutlichen Ausfällen gerechnet werden.

Gewerbesteuer

Der Haushaltsansatz bei der Gewerbesteuer liegt bei 270 Mio. €. Nach den bisherigen Erkenntnissen und unter Berücksichtigung der Ergebnisse der bundesweiten Steuerschätzung vom Mai 2009 ist nach derzeitigem Stand davon auszugehen, dass die Einnahmen zum Jahresende zwischen 240 bis 255 Mio. € liegen werden. Unter Berücksichtigung der entsprechend geringeren Umlagezahlung (Gewerbesteuerumlage, Umlage Fonds Deutsche Einheit) liegt der Nettoeffekt zwischen **25,5 bis 12,8 Mio. €**.

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Infolge der wirtschaftlichen Rezession muss auch der Ansatz beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer von geplanten 111 Mio. € um **6 Mio. €** auf dann 105 Mio. € reduziert werden.

Fazit

Unter Einschluss weiterer kleinerer Veränderungen ergibt sich somit für das Haushaltsjahr 2009 voraussichtlich eine **Erhöhung des bisher geplanten Defizits von rd. 45 Mio. € um weitere 17**

bis 29 Mio. €. Haushaltstechnisch könnte diese Verschlechterung im Rahmen des Nachtragshaushalts 2009 über die Ausgleichsrücklage aufgefangen werden.

2. Haushaltsplan 2010

Grundlage der Eckwerte für 2010 und die Jahre der Finanzplanung bilden die Daten der mittelfristigen Finanzplanung des beschlossenen Haushaltsplanes 2009. Unter Einschluss der bereits heute erkennbaren notwendigen Anpassungen ergeben sich die in der Anlage 1 (Eckwertepapier) dargestellten Haushaltseckwerte für den Gesamtergebnisplan der Jahre 2010 bis 2013 (Hinweis: Die für 2010 zu veranschlagenden Mittel aus dem Bundeskonjunkturprogramm II sind noch nicht enthalten, aber ergebnisneutral.).

Das Eckwertepapier mit dem Stand 29.05.2009 weist folgende Defizite aus:

2009:	- 70,4 Mio. €
2010:	- 91,0 Mio. €
2011:	- 61,7 Mio. €
2012:	- 48,5 Mio. €
2013:	- 29,0 Mio. €
Summe:	- 300,6 Mio. €

Die Inanspruchnahme des Eigenkapitals (**Ausgleichsrücklage und allgemeine Rücklage**) ist in der Anlage 2 dargestellt.

Danach wird die Ausgleichsrücklage bereits im Jahr 2010 aufgebraucht sein, so dass die allgemeine Rücklage zum Ausgleich herangezogen werden muss. Wird die allgemeine Rücklage in zwei aufeinanderfolgenden Jahren um mehr als 5 % verringert, muss bereits zum anstehenden Haushalt ein Haushaltssicherungskonzept erstellt werden (§ 76 GO NRW).

Nach den vorliegenden Eckwerten wird die 5 % - Grenze in den Jahren 2011 bis 2013 deutlich überschritten, so dass mit Beschluss zum Haushalt 2010 der Bezirksregierung ein genehmigungsfähiges Haushaltssicherungskonzept vorzulegen wäre.

Hinsichtlich der **Gewerbesteuereinnahmen** wird zusätzlich auf das als Anlage 3 beigefügte Schaubild verwiesen.

I. V.

gez. Bickeböller
Stadtkämmerin

Anlagen:

Anlage 1: Eckwertepapier 2010 (Ergebnisplan) – Stand 29.05.2009

Anlage 2: Entwicklung der Allgemeinen Rücklage u. der Ausgleichsrücklage – Stand 29.05.2009

Anlage 3: Schaubild Gewerbesteuereinnahmen

Anlage 4: Erläuterung der Haushaltseckwerte zum Ergebnisplan